

Jahresbericht 2018

Projektarbeit in Makoko – Bericht des Präsidenten

Das vergangene Berichtsjahr 2018 war mit vielen, sehr verschiedenen Aspekten unserer Projektarbeit befrachtet. Nach fünf Jahren Aufbauarbeit in Makoko und einen über einen Zeitraum von zwei Jahren dauernden Ausbildungsgang für die Traditional Birth Attendants and Healers (TBAs and THs – traditionelle Hebammen und Heiler) konnten wir die erste Phase unseres Projektes „Affordable Primary Healthcare for Makoko“ im November 2018 erfolgreich abschliessen. Der Ausbildungsgang wurde, zusammen mit unserem Partnerspital vor Ort, dem St. Nicholas Hospital, hauptsächlich von unseren Facilitatoren, Eliane Hinderling und Chris Mohr - beide aus Aarau - bestritten. An der Schlussfeier nahmen Regierungsvertreter, Vertreter des Gesundheitsdepartementes, die Gemeinde-Würdenträger – die Baales, Kirchenvertreter der Gemeinde und viele Gäste teil. Dieses spezielle Ausbildungsmodell für TBAs und THs war ein Novum in Nigeria, speziell auch im Bundesland Lagos! Die stolzen Diplomanden fertigten gemeinsam Erinnerungskleider an, die sie zur Feier trugen, und in Dankbarkeit kleideten sie auch unsere Hebammen Tutorin Eliane Hinderling und den Präsidenten von SUPPORT ein.

27 TBAs und THs erlangten dadurch eine staatliche Berufszertifizierung und Anerkennung und können nun Ihren Beruf unbehelligt ausüben. Alle TBAs und THs, die unsere Kurse erfolgreich besucht hatten, erhielten nebst ihren Staatsdiplomen auch ein von SUPPORT zusammengestelltes ‚Hebammen Kit‘ mit den wichtigsten Utensilien für ihre Arbeit (u.a. Blutdruck Messgerät und Säuglingswaage) geschenkt. Dadurch eröffnet sich zum Beispiel die Möglichkeit, mit regelmässigen Blutdruckmessungen die Früherkennung von Präeklampsie zu realisieren und die Häufigkeit von Schwangeren mit Risiko einer Präeklampsie und Eklampsie (Schwangerschaftsvergiftung) zu erfassen. Mit der einfachen Kinderwaage können sie nun erstmals auch Neugeborene bei der Geburt wägen! Ein bescheidener, aber wichtiger Beginn einer notwendigen medizinischen Datenerfassung in Makoko!

Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, werden Wiederholungskurse für die TBAs und THs im kommenden Jahr durchgeführt. Die von uns zu „Health Champions“ ausgebildeten 28 Jugendlichen aus der Gemeinde üben seit über einem Jahr ihre Tätigkeit aus, indem sie als GesundheitshelferInnen ihre Kenntnisse zur Gesundheitsvorsorge an die Gemeinde vermitteln. Die „Health Champions“ sind nun ein Begriff in der Gemeinde! Aus eigener Initiative haben sie sog. ‚Putzbrigaden‘ in jedem Quartier gebildet, die die Quartierbevölkerung ermuntern, an monatlichen Reinigungsaktionen teilzunehmen; eine wahre Herkulesarbeit in Makoko - von wahren Champions! Daneben haben sie sich einer Jugendorganisation angeschlossen, die Veranstaltungen zur Aufklärung über Schwangerschaftsverhütung unter Jugendlichen organisiert, und veranstalten nun solche Events in eigener Regie in Makoko. Im Rahmen des nächsten Refresherkurses für die Health Champions werden Dozentinnen der lokalen Organisation „WARIF“ (Women at Risk International Foundation) sie über häusliche Gewalt gegen Frauen und über sexuelle Misshandlungen unterrichten.

Die Bevölkerung kam im vergangenen Jahr erneut in den Genuss von vier Outreach Events sowohl für die Bewohner auf dem Wasser als auch auf dem Land. Zusammen mit dem medizinischen Personal des St. Nicholas Hospital wurden erneut Feld-Konsultationen, Blutdruckmessungen und Impfungen angeboten, sowie auch Beratungen über Familienplanung und Ernährung und bei Interessierten Laboruntersuchungen auf Zuckerkrankheit, Malaria und HIV Infektionen durchgeführt.

Einen Dämpfer mussten wir dieses Jahr auch in Kauf nehmen. Unsere Bemühungen, das Primary Healthcare Centre in Aiyetoro (Nachbargemeinde von Makoko) in einer Private Public Partnership-Vereinbarung mit der Regierung des Bundeslandes Lagos zu akquirieren und zu betreiben, scheiterten zunächst. Da eine neue



Regierung in den Bundes- und Landeswahlen im Frühjahr 2019 erwartet wird, ist der letzte Entscheid noch nicht gefällt. Für ein update siehe unseren bald erscheinenden Newsletter 2019 auf unserer Website.

Unser NGO Partner „Iroko Healthcare Support Initiative“ (IROHES Initiative) ist nun im Handelsregister von Nigeria registriert. Damit endete ein über zwei Jahre dauernder Prozess. Die offizielle Anerkennung als eine lokale gemeinnützige Organisation akkreditiert sie nun als selbstständiger und berechtigter Verhandlungspartner auch bei den Behörden.

Mutationen im Vorstand

Auf Ende 2018 trat Ruedi Lukas als Kassier nach drei Jahren aus dem Vorstand aus persönlichen und familiären Gründen zurück. Der Vorstand bedankt sich herzlich für seine sorgfältige Arbeit für unsere Vereinsbuchhaltung. An der Mitgliederversammlung im Herbst wurde, auf Vorschlag des Vorstandes, die Betriebswirtschaftlerin und Sportlehrerin, Frau Manuela Chiesa Schwander, einstimmig als Nachfolgerin gewählt – herzlich willkommen im SUPPORT Vorstand.

Unterstützungen für SUPPORTVielen Dank! Adùpé Ôpé o:

Die Ausbildung der TBAs und THs sowie unseres Jugend Corps, die Health Champions, während eines Jahres wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von **ESTHER Switzerland** (eine Subsidiarität der DEZA). Für das Vertrauen und die Unterstützung danken wir ganz herzlich.

Die **Apotheke Göldlin** veranstaltete anlässlich des Night Shopping in Aarau einen Advents-Punsch, an der Mitglieder von SUPPORT in direkten Gesprächen mit Besuchern unsere Projektarbeit vorstellen konnten. Der Erlös wurde dem Verein SUPPORT als grosszügige Spende überlassen. Ganz herzlichen Dank für die schöne Geste.

Wie jedes Jahr spendete **Mathias Schiesser** den Erlös des „End of Year Drum Circle“ Event unserem Verein. Wir danken herzlich.

Auch im Berichtsjahr durften wir uns an der grosszügigen Unterstützung mit kleineren und grösseren Spenden unserer Mitglieder und Gönner erfreuen. Der Vorstand von SUPPORT, unsere Partner und Teams in Lagos und die Menschen von Makoko/Iwaya möchten allen Personen, Institutionen/Organisationen einen ganz herzlichen Dank aussprechen für die uneigennützig Unterstützung und Spenden, die wir für unser Projekt erhalten haben.

Namentlich erwähnen möchten wir:

Familie M. u H. Anner; Familie H. u R. Brun; Familie H. u CH. Brunner; Stiftung Carl u Elise Elsener; Familie Mathias Gittermann; Familie T. u C. Graf; Oliver Gnehm; Kirchgemeinde Maria Hilf, Zürich Leimbach; Thomas Mauchle; Asta Nungässer; Helga Reutimann; Familie M. u U. Schärer-Rohner; Verena Schmidheiny; Bernhard Stamm; Rosemarie Wartmann; Thomas Welti; Familie Irmgard u Peter Zehnder. Ein herzlicher Dank auch an alle Spender, die nicht erwähnt werden möchten.

Schliesslich, mein herzlichster Dank unserem Vorstand für den aufopfernden, ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.



Vincent da Silva, Präsident Verein SUPPORT

